

3 Unfalltypen-Steckkarten

3.1 Hinweise für das Führen der Unfalltypen-Steckkarten

Die Darstellung und Auswertung der Verkehrsunfälle in der **Unfalltypen-Steckkarte** ist solange in der bisherigen Form oder einer vergleichbaren Dokumentation durch die Polizei vorzunehmen, bis ein rechnergestütztes Verfahren geschaffen ist.

3.1.1 Kartenmaterial

Es kommen Karten mit folgenden Maßstäben in Frage:

- Außerortsbereiche	1:10000 bis 25000,
- Innerortsbereiche	
Orte bis 10000 Einwohner	1:10000 bis 15000,
Orte bis 100000 Einwohner	1: 5000 bis 10000,
Orte über 100000 Einwohner	1: 2500 bis 5000,
Kernbereiche	1: 1000 bis 2500,
- Autobahnen	1:10000 bis 50000.

Werden Teile der Karte zu unübersichtlich, können für z.B. Ortsbereiche oder Stadtkerne besondere Karten mit größerem Maßstab verwendet werden. Es **muss** erkennbar sein, dass für Teilbereiche besondere Karten vorhanden sind.

Es wird empfohlen, schwarz-weiße Karten zu verwenden und darin die von den Kommunen bestimmten Verkehrsstraßen mit (hellblauer) Farbe, Lichtzeichenanlagen durch einen (roten) Kreis zu kennzeichnen.

3.1.2 Darstellung der Unfälle

Jeder Unfall ist mit einer farbigen Nadel zu stecken. Ereigneten sich an einer Straßenstelle mehrere Unfälle, so sind die Nadeln in einer Reihe so zu stecken, dass das **Unfallgeschehen** an diesem Punkt deutlich erkennbar wird.

Unfälle, die sich außerhalb der Straße (z.B. Parkplätze, Tankstellengelände) ereignet haben, sind neben der Straße zu stecken.

Die **Unfallkategorien** (Anlage 10) sind wie folgt darzustellen:

- sonstiger Sachschadensunfall (Kat. 5 bis 7)	2,5 mm Nadelkopfgröße,
- Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (USS, Kat. 4)	4,0 mm Nadelkopfgröße,
- Unfälle mit Leichtverletzten (ULV , Kat. 3)	6,0 mm Nadelkopfgröße,
- Unfälle mit Schwerverletzten (USV , Kat. 2)	8,0 mm Nadelkopfgröße,
- Unfälle mit Getöteten (UGT, Kat. 1)	8,0 mm Nadelkopfgröße mit quadratischer schwarzer Markierung.

Die **Unfalltypen** sind durch farblich unterschiedliche **Nadelköpfe** gem. Anlage 3.2 kenntlich zu machen.

Sondermerkmale nach Nr. 3.3.1 sind durch verschiedenfarbige Dreiecke am Nadelschaft zu kennzeichnen.

Der Zeitraum der Kartenführung und die Bedeutung der Markierung **sind** auf der Karte anzugeben.

Wird nach Ablauf des Beobachtungszeitraumes eine neue Karte angefangen, so bleibt die alte als Grundlage für die weitere Auswertearbeit und zu Vergleichszwecken solange **gesteckt**, bis die nächste begonnen wird.

Die Mehrheitssteckkarte (siehe Nr. 2.3.2) ist so zu erstellen, dass **jeweils** die letzten drei Kalenderjahre **erfasst** sind. Die Archivierung kann **ggf.** auch durch Fotodokumentation erfolgen.

3.2 Unfalltypen

Für die Bestimmung des Unfalltyps ist nicht die Unfallursache, sondern allein der Verkehrsvorgang entscheidend, der den Unfall ausgelöst hat (Konfliktsituation). Für die Bestimmung des Unfalltyps spielt es daher z.B. keine Rolle, ob ein Beteiligter unter Alkoholeinwirkung stand.

Beruht die Konfliktsituation auf dem **Zusammentreffen** mit einem anderen Verkehrsteilnehmer, muss es dennoch nicht zu einem Zusammenstoß mit diesem Verkehrsteilnehmer kommen. Der eigentliche Unfall kann auch darin bestehen, dass einer der Konfliktbeteiligten mit einem dritten Verkehrsteilnehmer zusammenstößt oder sonst ein Schaden entsteht.

Beispiel:

Verkehrsvorgang: **Abbieger wartet**

Unfall: Nachfolger fährt auf Abbieger oder hinter diesem Wartenden auf

Konfliktsituation: Abbiegen, daher Unfalltyp 2

9221

Die Unfälle sind folgendermaßen zu typisieren:

Unfalltyp	Farbe	Erläuterung
1	grün	Fahrerunfall (F) Der Unfall wurde ausgelöst durch den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug (wegen nicht angepasster Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufs, des Straßenzustandes o.ä.), ohne dass andere Verkehrsteilnehmer dazu beigetragen haben. Infolge der unkontrollierten Fahrzeugbewegungen kann es dann aber zum Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen sein.
2	gelb	Abbiege-Unfall (AB) Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger!) an Kreuzungen, Einmündungen, Grundstücks- oder Parkplatzzufahrten.
3	rot	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK) Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem vorfahrtsberechtigten Fahrzeug an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten von Grundstücken oder Parkplätzen.
4	weiß	Überschreiten-Unfall (US) Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger auf der Fahrbahn, sofern dieser nicht in Längsrichtung ging und sofern das Fahrzeug nicht abgebogen ist. Dies gilt auch, wenn der Fußgänger nicht angefahren wurde.
5	blau	Unfall mit ruhendem Verkehr (RV) Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem Fahrzeug, das parkt/hält bzw. Fahrmanöver im Zusammenhang mit dem Parken/Halten durchführte.
6	orange	Unfall im Längsverkehr (LV) Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, sofern dieser Konflikt nicht einem anderen Unfalltyp entspricht.
7	schwarz	Sonstiger Unfall (SO) Unfall, der sich nicht den Typen 1 bis 6 zuordnen lässt. Beispiele: Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier/Wild auf der Fahrbahn, plötzlich auftretender Fahrzeugschaden (Bremsversagen, Reifenschaden o.ä.).

Darüber hinaus können entsprechend dem „Merkblatt für die Auswertung von Straßenverkehrsunfällen“ - Teil 1: Führen und Auswerten von Unfalltypen-Steckkarten (Ausgabe 1998) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen - weitere Untergliederungen in zwei- und dreistellige Unfalltypen vorgenommen werden.

3.3 Sondermerkmale/sonstige Markierungen**9221****3.3.1 Sondermerkmale**

Werden Sondermerkmale erhoben, sind sie wie folgt zu kennzeichnen:

Bezeichnung des Sondermerkmals	Farbe der Kennzeichnung	Kürzel
Beteiligung von Fußgängern	hellrot	F
Beteiligung von Radfahrern	hellgrün	R
LZA außer Betrieb	grau	L
Alkohol, Drogen, Medikamente	hellblau	A

Zusätzlich können gekennzeichnet werden:

Bezeichnung des Sondermerkmals	Farbe der Kennzeichnung	Kürzel
Baumunfall	grün	B
Wild	braun	W
Überholen	dunkelrot	Ü
Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	lila	G
Stau	orange	St

Weitere Sondermerkmale **z.B.** für Verkehrsunfälle mit Kindern oder auf **Schulwegen**, können nach eigenem Ermessen zusätzlich gekennzeichnet und gesteckt werden.

3.3.2 Sonstige Markierungen

Gemeldete **UHS** sind in der fortlaufenden Nadelreihe mit **gelben** Dreiecken von ca. 12 mm Seitenlänge zu kennzeichnen. Unfälle, die sich anschließend ereignen, sind in gleicher Reihe nachzustecken.

Der Vollzug angeordneter Verbesserungsmaßnahmen ist durch ein **grünes** Dreieck in der fortlaufenden Nadelreihe unter Angabe des Datums zu markieren.